



FAMILIEN*Zeit*

Ein **OSTERWEG** bei euch zu Hause...

... *gemeinsam planen und vorbereiten!*

... *gemeinsam erleben und fühlen!*

Klingt nach viel Arbeit, ist es aber gar nicht. Im letzten Jahr haben wir es als Familie ausprobiert und wollen euch mit unserer Idee anstecken.

JEDER kann einen Osterweg umsetzen. Ihr braucht kein spezielles Material. Nutzt einfach, was ihr sowieso zu Hause habt und fühlt euch so ganz bewusst in die Ostergeschichte ein.

Je nach Alter eurer Kinder, könnt ihr die Stationen gemeinsam planen oder untereinander aufteilen oder ihr bereitet den Weg als Überraschung für eure Kinder vor.

Überlegt euch, wo ihr die Stationen am besten machen könnt, damit es auch irgendwie einen Weg ergibt. Gestaltet die Stationen draußen im Garten oder in der Wohnung. Lasst weg, was für euch nicht passt oder ergänzt weitere Stationen. Die Ideen, die ihr hier findet, sind nur Anregungen und müssen nicht genauso umgesetzt werden. Im Gegenteil. Auch die Vorbereitung und Auseinandersetzung mit der Ostergeschichte ist schon ein Teil dieses besonderen Familienerlebnisses.

Und wenn alles bereitsteht, dann geht gemeinsam auf die Reise. Von einer Station zur nächsten. Erzählt die Geschichte oder lest sie aus der Kinderbibel vor. Nutzt die Geschichte, die wir euch hier mitschicken oder eine eigene Bibel. Oder vielleicht möchte eins eurer Kinder erzählen. Versucht die Geschichte lebendig zu machen (ruft, freut euch, lacht, lasst eure Schultern hängen,...)

Und wo es möglich ist, erlebt die Geschichten mit allen Sinnen mit. Geht über die Kleider auf dem Weg, teilt das Abendmahl, wascht euch die Hände wie Pilatus, hört die Vögel am Ostermorgen zwitschern,...

SO KANN DIE UNFASSBARE GESCHICHTE VON OSTERN EUCH UND EURE KINDER GANZ PERSÖNLICH BERÜHREN

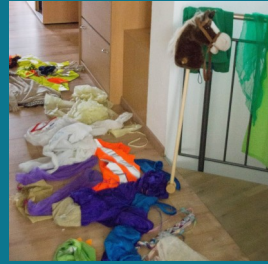
EIN ANGEBOT DES CVJM KIRCHBERG/MURR

ANSPRECHPARTNER: CHRISSI@CVJM-KIRCHBERG.DE

Vorschläge für die einzelnen Stationen:

1. DER EINZUG IN JERUSALEM: (Markus 11, 1-11)

- legt Kleider oder Tücher auf den Fußboden
- grüne Tücher oder Karton können die Palmzweige sein
- vielleicht habt ihr ein Steckenpferd, auf dem Jesus einreiten kann



- *geht über die Kleider und fächert euch dabei Luft zu*
- *ruft euch laut „Hosianna“ zu oder spielt Jubelrufe auf dem Handy o.ä dazu ab*

2. DIE HÄNDLER IM TEMPEL: (Markus 11, 15-18)

- stellt kleine Tische, Hocker oder Kartons auf
- verteilt Geld und ein paar Waren (z.B. Kuscheltiere) auf die Tische

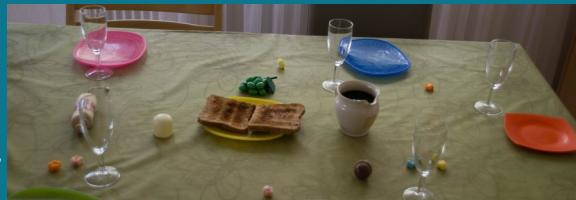


- *tut so, als ob ihr ein Händler seid und preist eure Waren laut an*
- *werft wie Jesus die Tische um und wenn ihr euch traut, dann werdet laut, damit eure Kinder spüren, wie Jesus sich fühlte*

3. DAS LETZTE ABENDMAHL: (Markus 14, 17-25)

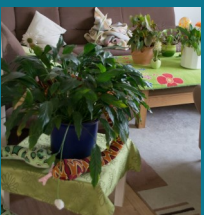
- deckt den Tisch mit Brot und Traubensaft

- *setzt euch zu Tisch*
- *dankt für das Brot, bricht es und gibt einander davon*
- *dankt für den Wein und gibt einander*
- *erzählt vom Verrat und vielleicht will jeder aus eurer Familie fragen: „Bin ich es?“*



4. IM GARTEN GETHSEMANE: (Markus 14, 32-42)

- gestaltet einen „Garten“ voller Pflanzen und grün
- *setzt euch in den „Garten“*
- *wer vom Beten Jesu erzählt, kann niederknien*
- *vielleicht will auch jemand die Schlafenden spielen*



5. DIE VERHAFTUNG: (Markus 14, 43-46)

- hier genügt auch ein symbolisches Zeichen, wie ein Seil und ein Schwert
- *versucht beim Erzählen oder Lesen die verschiedenen Gefühle zu vermitteln (den Verrat von Judas und die Verzweiflung und Angst der Jünger)*



6. BEI PILATUS: (Markus 15, 1-15 / Matthäus 27, 11-26)



- stellt einen großen Stuhl für Pilatus auf
- bereitet eine Schüssel mit Wasser und ein Handtuch vor

- *zeigt die verschiedenen Seiten indem ihr ruft wie das Volk („Kreuzige ihn!“) und indem ihr*

zweifelt wie Pilatus

- *wascht eure Hände in Unschuld*

7. JESUS WIRD VERSPOTTET: (Markus 15, 16-20)

- macht eine Dornenkrone aus Zweigen o.ä.
- legt vielleicht noch ein rotes Tuch als Königsumhang dazu



- *verhöhnt Jesus wie die Soldaten*

8. DIE KREUZIGUNG: (Markus 15, 21-39)

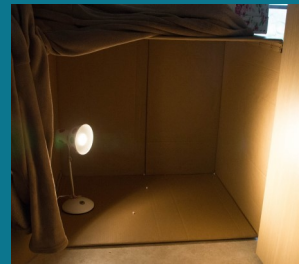


- stellt in irgendeiner Form ein Kreuz dar (gemalt auf einem Plakat, gelegt aus Holz, gebaut aus Bausteinen)
- schreibt auch die Inschrift INRI (Jesus aus Nazareth König der Juden) auf das Kreuz und erklärt sie euren Kindern

- *zieht das nicht unnötig in die Länge, aber versucht still zu werden und zu spüren, welche Gefühle das auslöst*

9. GRAB UND AUFERSTEHUNG: (Markus 15, 42 – 16, 7)

- gestaltet eine Höhle (z.B. aus einem Karton oder Stühlen und Decken)
- verhängt sie mit einer Decke als Grabstein
- versucht mit Dunkelheit und Licht zu arbeiten (das Grab liegt im Dunkeln, aber mit der Auferstehung wird es hell), z.B. eine Lampe im Grab, die bei der Auferstehung angeschaltet werden kann



- *unterstreicht die Auferstehungs-Freude am Ostermorgen mit Vogelgezwitscher (z.B. vom Handy) oder einem gemeinsam gesungenen Lied*
- *sprecht euch zu „Jesus ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!“*
- *je nach Alter eurer Kinder redet darüber, was das für euch ganz persönlich bedeutet und vielleicht wollt ihr noch gemeinsam beten*

BEGET EUCH AUF DIE REISE INS ALTE JERUSALEM.

WIR WÜNSCHEN EUCH EINE UNVERGESSLICHE, GEMEINSAME ZEIT!